

Der Abend
25./XI. 1918

36

Die Kohlenfrage.

Heute und gestern sind die Zufuhren an Braunkohle weitaus günstiger. Die städtischen Kohlenabgabeplätze konnten ausgiebiger versorgt werden. Die Ottakringer Abgabestelle verfügt bereits über 60, die Stelle Westbahnhof über 30 Waggons. Auch die anderen Plätze sind einstweilen versorgt.

Wenn die Braunkohlenankünfte weiter günstig bleiben, könnte sogar in naher Zeit mit einer Erhöhung der Flächenbrände gerechnet werden.

Die Gas- und Elektrizitätswerke.

Die Lage der Gas- und Elektrizitätswerke hat sich noch nicht gebessert. Man erfährt zwar, daß die Verhandlungen mit den Tschechoslowaken günstig geendet haben, aber die Kohle läßt noch immer auf sich warten.

Der Umfang der geplanten Gas-Verbrauchs einschränkungen wird von einer Aufnahme der Vorräte in den Gasbehältern abhängen, die jetzt stattfindet. Die Einschränkungen im Straßenbahnbetriebe werden schwer zu vermeiden sein. Heute oder morgen soll die Entscheidung fallen.